

# Am 22. April ist die Eröffnung

**Neue Attraktion:** Mit der Freigabe des neuen Rutschenturms am Sennebachstrand fällt gleichzeitig der Startschuss in das Festjahr „10 Jahre Gartenschauпарк Rietberg“

Von Birgit Vredenburg

■ **Rietberg.** Jetzt wird es was mit der Rutschenturm-Erweiterung am Sennebachstrand. Am Montag hat der Aufbau des „kleinen Bruders“ im Bereich des großen Wasserspielplatzes im Parkteil Neuenkirchen begonnen. Beide Türme werden durch eine 30 Meter lange Dschungel-Brücke miteinander verbunden. Die Kosten dieser Maßnahme werden zurzeit auf rund 240.000 Euro beziffert.

„Am Freitag soll alles stehen“, verkündete Parkgeschäftsführer Peter Milsch im Rahmen der Mitgliederversammlung des Gartenschaupark-Fördervereins. Um den kleineren Zwillingsturm sicher zu verankern, seien im Boden rund 40 Tonnen Beton und Stahl versenkt worden. Zusätzlich habe man das Areal mit anderthalb Meter Erde angefüllt. Bis zur Eröffnung am Sonn-

tag, 22. April, – gleichzeitig der Auftakt des Festjahres zum zehnjährigen Bestehen des Gartenschau Parks – werde auch das Gelände drumherum „wieder schick gemacht“, so Milsch.

Finanziert wird der Turm durch Geld- und Sachspenden diverser Sponsoren in Höhe von insgesamt 210.000 Euro. Der Förderverein unterstützt das Projekt mit 40.000 Euro. „Sollten zum Schluss noch Gelder fehlen, steuern wir weitere 15.000 Euro bei“, teilte Schatzmeister Frank Ehlebracht mit und erklärte: „Wir verhalten uns hier wie ein Unternehmen, denn diese Maßnahme trägt zur Attraktivität des Gartenschau Parks bei und ist insofern eine Investition in die Zukunft.“

Im Geschäftsjahr 2017 beliefen sich die Einnahmen des Fördervereins auf 138.444,30 Euro. Die Ausgaben summieren sich auf 148.636 Euro. „Wir

haben damit 10.000 Euro mehr ausgegeben, als eingenommen“, bilanzierte Ehlebracht in seinem Kassenbericht. Das Finanzpolster reduzierte sich damit von 92.920 auf 82.728 Euro.

Die Einnahmen setzten sich zusammen aus den Mitgliedsbeiträgen (30.480 Euro), dem Eigenanteil an gemeinsamen Fahrten (14.764 Euro), Spenden (insgesamt 90.600 Euro,

davon 90.000 Euro von der Sparkasse) sowie eine Einzelspende in Höhe von 2.600 Euro für den Rutschenturm.

Auf der Ausgabenseite waren für Fahrten 13.472 Euro aufgelistet, für Steuerberater, Getränke, Blumen und Werbung 5.164 Euro, die Weiterleitung der Sparkassenspende an die Park GmbH (90.000 Euro) sowie die Spende des Fördervereins für den Rutschenturm (40.000 Euro).

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Mitgliederzahl von 1.247 auf 1.255 angewachsen. „Das ist eine beeindruckende Zahl“, freute sich der Fördervereinsvorsitzende André Kuper und verkündete dann das nächste Ziel, nämlich die 1.300er-Marke anzustreben. „Dann wären wir einer der größten Fördervereine weit und breit.“ Sein besonderer Dank galt den 708 Mitgliedern, die sich der „starken und lebendigen Gemeinschaft“ vor zehn Jahren angeschlossen.

Die rund 350 anwesenden Mitglieder bestätigten den Vorstand um André Kuper und seine Stellvertreter Uli Schönebeck und Dirk Ehlers einstimmig im Amt. Für die Gründungsmitglieder Jürgen Becker und Heinrich Speith, die nicht mehr kandidierten, wurden Philipp Rieländer, Heiko Becker und Frank Kröger neu ins Beisitzer-Team gewählt.

## Der Gartenschau Park in Zahlen

- ◆ Seit 2010 ist die Besucherzahl kontinuierlich von 218.589 auf 361.723 gestiegen.
- ◆ Die Zahl der verkauften Dauerkarten hat sich im gleichen Zeitraum von 9.399 auf 16.795, die der Tages-, Einzel- oder Familienkarten von 105.801 auf 140.083 erhöht.
- ◆ Die Buchungen der

2015 in Betrieb genommenen Camping-Pods sind von 98 auf 176 angewachsen.

- ◆ Ebenso die Gruppenpauschalbuchungen von 130 auf 305, die Themenführungen von 147 auf 330, die Kindergeburtstage von 110 auf 207 sowie die Kurse im grünen Klassenzimmer von 240 auf 242.

© 2018 Neue Westfälische  
07 - Gütersloh, Mittwoch 21. März 2018

Artikel speichern mit rechter Maustaste -> Bild/Grafik speichern unter...